

Vorlage-Nr. 14/112

öffentlich

Datum: 03.11.2014
Dienststelle: Fachbereich 91
Bearbeitung: Frau Schuy

Umweltausschuss	20.11.2014	empfehlender Beschluss
Kulturausschuss	25.11.2014	Beschluss

Tagesordnungspunkt:

LVR-Freilichtmuseum Lindlar
- Berufung der Fachmitglieder in den Ökologischen Beirat

Beschlussvorschlag:

Der Berufung der Fachmitglieder in den Ökologischen Beirat des LVR-Freilichtmuseums Lindlar gemäß Vorlage 14/112 wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

In Vertretung

K a r a b a i c

Zusammenfassung:

Die vorgeschlagenen Fachmitglieder für den Ökologischen Beirat des LVR-Freilichtmuseums Lindlar werden vorgestellt.

Begründung der Vorlage Nr. 14/112: LVR-Dezernat Kultur und Umwelt/Fachbereich 91

Berufung der Fachmitglieder im Ökologischen Beirat

I. Ausgangssituation

Der Ökologische Beirat dient den Aufgaben des LVR-Freilichtmuseums Lindlar. Er berät auf einvernehmlicher Grundlage die Verwaltung bei Planung und Unterhaltung des Museums, vermittelt Kenntnisse und Informationen aus den Institutionen und Vereinigungen, aus denen die Vertreter und Vertreterinnen in den Beirat entsandt sind und gibt Anregungen in Umwelt- und Naturschutzfragen sowie den damit verbundenen Aufgabenstellungen. Der Ökologische Beirat und seine Mitglieder tragen die Intentionen des Museums wiederum in ihre eigenen Organisationen, um den Bekanntheitsgrad des LVR-Freilichtmuseums Lindlar zu stärken.

II. Sachstand

Für die 14. Landschaftsversammlung Rheinland können entsprechend Ziffer 2 der Geschäftsordnung für den Ökologischen Beirat des LVR-Freilichtmuseums Lindlar (siehe Vorlage 13/365) neben den Vertreterinnen und Vertretern der Landschaftsversammlung Rheinland bis zu acht weitere Mitglieder von im ökologischen Bereich tätigen Vereinen und Verbänden, Institutionen und anderen Umwelt- und Naturschutzeinrichtungen vom Kulturausschuss im Benehmen mit dem Umweltausschuss der Landschaftsversammlung für die jeweilige Wahlperiode berufen werden.

Die Verwaltung schlägt folgende Personen als Fachmitglieder für den Beirat vor:

Dr. Frank Begemann	Bundesanstalt für Ernährung (BLE)
Dr. Inge Gotzmann	Bundesgeschäftsführerin des Bundes Heimat und Umwelt (BHU)
Dr. Heike Otto	Geschäftsführerin des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. (RVDL)
Dr. Gertrud Hein	Expertin im Bereich Umweltbildung, Naturschutz- und Umweltakademie NRW
Frank Herhaus	Wissenschaftlicher Leiter der Biologischen Station Oberberg
Mark vom Hofe	Vorstandsvorsitzender der Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt Nordrhein Westfalen e.V. (LNU)
Prof. Dr. Elisabeth Timm	Geschäftsführende Direktorin des Seminars für Volkskunde/Europäische Ethnologie, Universität Münster

Informationen zu den vorgeschlagenen Fachmitgliedern

Dr. Frank Begemann

Herr Dr. Begemann ist Leiter des Referates „Informations- und Koordinationszentrum für Biologische Vielfalt (IBV)“ in der Bundesanstalt für Ernährung (BLE), das im Rahmen seiner Kampagnen und Projekte das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) bei seinen Bemühungen zum Schutz der biologischen und landwirtschaftlichen Vielfalt unterstützt.

Dr. Inge Gotzmann

Frau Dr. Gotzmann ist Bundesgeschäftsführerin des Bundes Heimat und Umwelt (BHU). Der BHU bemüht sich als Dachverband der deutschen Heimatverbände um die Erhaltung und Entwicklung der Kulturlandschaft. Im Rahmen seiner Arbeit vernetzt er Akteure unterschiedlicher Interessengruppen, Institutionen und Vereinigungen interdisziplinär miteinander, um eine nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung von Natur und Landschaft zu fördern.

Dr. Heike Otto

Frau Dr. Otto ist Geschäftsführerin des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. Ziel des RVDL ist die Erhaltung und Pflege von Landschaft, Natur und Kultur sowie von Denkmälern. Zu ihren Aufgaben gehört die Erforschung und Darstellung der geschichtlichen Landeskunde und die Aufklärung der Öffentlichkeit über die damit verbundenen Sachverhalte.

Dr. Gertrud Hein

Frau Dr. Hein ist eine landesweit anerkannte Expertin im Bereich Umweltbildung und bekannt durch ihre Tätigkeit bei der Naturschutz- und Umweltakademie NRW (NUA). Die NUA ist der Landesanstalt für Ökologie (LÖBF) angegliedert, die ihrerseits die zentrale Einrichtung des Landes für den "Grünen Umweltschutz" ist und zum Geschäftsbereich des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen gehört. Das Ziel der NUA ist die Unterstützung der nachhaltigen Entwicklung des Landes NRW durch eine moderne, innovative Umweltbildung. Mit der LÖBF steht sie in direktem fachlichen Austausch.

Frank Herhaus

Herr Herhaus ist wissenschaftlicher Leiter der Biologischen Station Oberberg, zu deren Aufgaben die Pflege und Entwicklung der Oberbergischen Naturschutzgebiete, die Förderung der Zusammenarbeit von Naturschutz und Landwirtschaft in der Region und die Durchführung von Umweltpädagogik- und Fortbildungsveranstaltungen zählen.

Mark vom Hofe

Herr vom Hofe ist Vorstandsvorsitzender der Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt Nordrhein Westfalen e.V. Die LNU ist der Dachverband aller im Naturschutz tätigen Organisationen in NRW nach §29 Bundesnaturschutzgesetz. Darüber hinaus ist er Vorsitzender des Bergischen Naturschutzvereins. Als Redakteur beim Westdeutschen Rundfunk in Köln (WDR) ist er in der Region bekannt für seine Sendungen zum Thema Natur.

Prof. Dr. Elisabeth Timm

Frau Prof. Dr. Timm leitet als geschäftsführende Direktorin das Seminar für Volkskunde/Europäische Ethnologie an der Universität Münster. Es zählt zu den führenden wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen in unserem Land. Das 1954 gegründete Seminar für Volkskunde/Europäische Ethnologie in Münster widmet sich Erfahrungsformen und Lebenswelten der Alltagskultur mit dem Fokus auf Deutschland in seinen globalen Bezügen. Dabei werden Agenda 21-Themen genauso behandelt wie klassische Fachbezüge zur traditionellen Ökonomie (z. B. Erntedank).

III. Weitere Vorgehensweise

Nach der Berufung der Mitglieder nimmt der Ökologische Beirat des LVR-Freilichtmuseums Lindlar seine Arbeit im Frühjahr 2015 auf.

IV. Vorschlag der Verwaltung

Die politische Vertretung wird gebeten, die vorgeschlagenen Fachmitglieder für die Dauer der 14. Landschaftsversammlung Rheinland zu berufen.

In Vertretung

K a r a b a i c